Gemeinde 's Blättle
EMMINGEN-LIPTINGEN
Staatlich anerkannter Erholungsort
MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE

53. Jahrgang
Freitag, 26.08.2016
Nummer 34

Mitteilungsblatt der Gemeinde. Herausgeber: Gemeinde 78576 Emmingen-Liptingen. Verantwortlich für den amtlichen Inhalt, einschließlich Sitzungsberichte der Gemeindeorgane und anderer Veröffentlichungen der Gemeindeverwaltung Emmingen-Liptingen ist Bürgermeister Joachim Löffler oder sein Stellvertreter im Amt, für den restlichen Inhalt: Anton Stähle, Druck und Verlag: Primo Verlagsdruck. Erscheint einmal wöchentlich in der Regel freitags. Bezugspreis: 10,80 EUR jährlich.

Kinderferienprogramm 2016

Am Zeltlager des DRK Liptingen haben in diesem Jahr unter Aufsicht des DRK-Vorsitzenden Manfred Schlosser (links) und seinen Helfern 45 Kinder auf dem Platz hinter dem Feuerwehrgerätehaus teilgenommen.

Bild von Horst Hollandt / Text siehe Innenteil

Wichtige RUFNUMMERN

Bürgermeister Joachim Löffler
privat 920273

Rathaus Emmingen
Telefon 9268-0
Telefax 9268-88
E-mail info@emmingen-liptingen.de
Internet www.emmingen-liptingen.de

Rathaus Liptingen
Telefon 92097-0
Telefax 92097-18

Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen 9268-92

Bauhof Emmingen 9091260
Wassermeister
Reinhold Renner 309

Rettungsdienst 112

Polizei Tuttlingen 07461/9410

badenova AG u. Co. KG 07462/9444-0
badenova Bereitschaftsdienst 01802-767767

Energiedienst Rheinfelden (Emmingen)
Störungsnummer 07623/92-1818
EnBW Störungsnummer (Liptingen) 0800/3629-477

Telefonseelsorge 0800/1110111
0800/1110222

Alten- und Krankenpflege
für Emmingen und Liptingen, Soz. St. "St. Beatrix" 07704/224

Fachstelle für Pflege und Senioren,
Gartenstraße 22, 78532 Tuttlingen
Tel. 07461/926-4602, -4603 und -4604
Internet: www.fps-tut.de

Familienpflege 0771/8322810

Schulsozialarbeiter
Julien Jurado 0157/84845285
schulsozialarbeit-emmingen-liptingen@web.de

Jugendreferentin
Katrin Traichel 07465/4790426 u. 0176/24863738
juref-el@gmx.de

Probleme mit Drogen?
Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle, Drogen- und Alkoholberatung,
Freiburgstr. 44,
78532 Tuttlingen Tel. 07461/966480
Mittwoch 15.00 - 18.00 Uhr,
Offene Sprechstunde ansonsten
Gespräche nach Vereinbarung

Wochenenddienst der ÄRZTE

Die bundesweite Rufnummer für den allgemeinen ärztlichen Bereitschaftsdienst ist **116 117**. Die Rufnummern der fachärztlichen Bereitschaftsdienste im Landkreis Tuttlingen sind

0180/6077212 (Augenärzte)
0180/6074611 (Kinderärzte) und
0180/6077211 (HNO-Ärzte).

Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen e.V.

Spielenachmittag

Zum nächsten Spielenachmittag am **Donnerstag, den 01. September ab 14.30 Uhr** laden wir alle Senioren aus Emmingen und Liptingen recht herzlich ein.
Wer einen Fahrdienst benötigt, soll sich bitte rechtzeitig bei Fr. Leiber, Tel.: 926892, melden.
Wir freuen uns auf Euch!

Interkommunale Anstalt für Breitbandausbau gegründet

Jüngst hat der Landkreis Tuttlingen gemeinsam mit seinen Städten und Gemeinden eine interkommunale Anstalt des öffentlichen Rechts „Breitbandinitiative Landkreis Tuttlingen (BIT)" gegründet, um sein Ziel „Glasfaser in jeden Haushalt" in den nächsten 5 Jahren umzusetzen. Damit ist Tuttlingen in ganz Baden-Württemberg der 1. Landkreis, der gemeinsam mit allen Städten und Gemeinden eine solche Anstalt gegründet hat.

Die Anstalt des öffentlichen Rechts kümmert sich um den Bau des sogenannten Kreisbackbone-Netzes. Die Bau- und Verlegungskosten betragen rd. 25 Mio. EUR, der Eigenanteil des Landkreises liegt bei rd. 9 Mio. EUR. Die restlichen Kosten können über Zuschüsse finanziert werden. Insgesamt werden 275 Kilometer Glasfaserkabel im Landkreis verlegt.
Verschiedene Abschnitte, wie die Strecke vom Witthoh nach Hattingen, sind bereits gebaut, andere in Realisierung. Der Kreis als Eigentümer verpachtet sein Netz und holt sich so seine Kosten zurück. Die Suche nach einem geeigneten Betreiber läuft über eine EU-weite Ausschreibung. Die Gemeinden sind für die sogenannten Ortsnetze verantwortlich.
Sie stellen diese der Anstalt des öffentlichen Rechts für die gemeinsame Verpachtung zur Verfügung. Die Städte und Gemeinden entscheiden selbst, wie schnell sie den Ausbau ihrer Ortsnetze voranbringen wollen. Alle Stadt- und Gemeinderäte der Kommunen im Landkreis sind der Anstalt beigetreten.
Durch die Unterschrift der Bürgermeister wurden diese Beschlüsse der Gemeinderäte nun vollzogen.

Vorstand und damit Geschäftsführer der interkommunalen Anstalt des öffentlichen Rechts ist Frank Baur, der auch bisher die Federführung für das Projekt inne hatte. Der Verwaltungsrat der neuen Organisation hat ihn aus mehreren Bewerbern ausgewählt.
„Unser Schwerpunkt liegt zunächst im Anschluss von Gewerbegebieten, also unseren Betrieben und auch öffentlichen Einrichtungen wie den Rathäusern und Schulen. Parallel zur weiteren Ausbauplanung gehen wir mit Hochdruck an die Betreibersuche und die dafür notwendige europaweite Ausschreibung", so Frank Baur.

Kinderferienprogramm 2016

Erlebnisnachmittag auf dem Bauernhof

Das Kinderferienprogramm des Landfrauenvereines Emmingen-Liptingen bot einen Ausflug zum Oberwasserburgerhof der Familie Schmid an.
Gemeinsam marschierte man bei herrlichstem Sonnenschein vom Rathaus aus Richtung Bauernhof.

Dort angekommen empfing uns Frau Lydia Schmid recht herzlich. Zuerst gab es eine Stärkung mit Getränken und verschiedensten von uns gebackenen Kuchen. Danach backte Frau Schmid mit den Kindern Brotlaibe, von denen jedes Kind zum Abschluss eines nach Hause nehmen durfte. Sie erklärte, aus welchen Zutaten Brotteig hergestellt wird. Danach beklebte man gemeinsam Körbe mit unterschiedlichen Servietten.
Viel Spaß hatten alle beim Austoben im Heu und beim Schubkarrenrennen.
Die Vorstandschaft bedankt sich auf diesem Wege recht herzlich bei Familie Schmid.

Ferienprogramm hatte einen guten Start

Einen guten Start hatte in diesem Jahr das Kinderferienprogramm. Nach dem musikalischen Kino, einem Erlebnisnachmittag auf dem Bauernhof und dem Tennis für Kids gab es für die Schülerinnen und Schüler im Alter zwischen 6 und 14 Jahren unter Betreuung von Werner Dettling ein Boule-Turnier unter großer Beteiligung.

Den ersten Platz belegten die Füchse mit Kiara Haag, Paulina Stolz, Aurelie Schwarz und Lara Ensminger. Den zweiten Platz belegten die Wölfe, gefolgt von der Wieselgruppe, der Igelgruppe und den Rehen. Unser Bild zeigt die Sieger des Turniers mit Irmgard Dettling. Nach dem spannenden Turnier wurde noch gegrillt und für alle Teilnehmer hat es zur Erfrischung noch Getränke gegeben.

Text und Bild von Horst Hollandt

Drachen bemalen und steigen lassen

Der Gesangverein „Harmonie“ Emmingen beteiligte sich auch in diesem Jahr am Kinderferien-programm der Gemeinde.
Wie in den letzten Jahren war das Thema „ Drachen bauen“, was sich nach wie vor großer Beliebtheit erfreut. Hierzu fanden sich 9 Kinder im Sitzungssaal des Rathauses ein.

Nach kurzer Anleitung von Betreuer Bernd Sasse begannen die Kinder, mit Hilfe von weiteren 4 Betreuern die Drachen anzumalen.
Die Kinder zeigten große Freude und viel Fantasie beim Anmalen der Drachen, sodass jeder Drachen zum Schluss ein individuelles Aussehen hatte.
Bis zum Antrocknen der Farben und dem anschließenden Zusammenbau der Drachen stärkten sich die Kinder mit einem Getränk. Dann ging es auf eine Wiese am „Höpfenberg“, hinter dem Friedhof, um die Drachen steigen zu lassen. Leider zeigte sich das Wetter nicht von seiner besten Seite, denn es fing leicht an zu tröpfeln.

Trotzdem herrschte anfangs noch so viel Aufwind, dass alle Drachen zumindest kurzzeitig in der Luft waren, sodass die Kinder letztendlich zufrieden zum Rathaus zurückliefen, wo sie von ihren Eltern wieder in Empfang genommen wurden.

Tretschlepper-Geschicklichkeitsparcours

Am Samstag, 13.08.2016 veranstaltete der Junge Ring e.V. einen Tretschlepper-Geschicklichkeitsparcours, bei dem alle viel Spaß hatten.

Kinder erleben einen bunten Bibeltag

Stolz zeigten Kinder ihre bemalten Platten, die sie im Rahmen des Ferienprogramms bei einem Bibeltag der katholischen Jugend St. Michael in Liptingen hergestellt hatten.Das Thema lautete „Die Feste im Kirchenjahr".

Das Kirchenjahr beginnt mit dem ersten Adventsonntag und nicht wie das Kalenderjahr am 01. Januar. Jedes Fest hat seine eigene Farbe und danach konnten die Kinder ihre Platten gestalten.
Weiß ist die Farbe der Freude über Jesus, sagte die Leiterin der Gruppe, Leonie Truckenbrod (rechts), unter deren Aufsicht zusammen mit Kerstin Gnirss (links) die kleinen Farbtafeln bemalt wurden. Violett bedeutet die Zeit der Vorbereitung der Stille und des Nachdenkens, rot ist die Farbe der Kraft Gottes, des heiligen Geistes, grün bedeutet wachsen und reifen, haben die Kinder erfahren.
Mit Hilfe einer Farbschleuder kreierten sie mit ihren Leiterinnen die farbigen Bilder.

Text und Bild von Horst Hollandt

Jugendarbeit

Jugendbegegnung im Landkreis Tuttlingen

Im Zeitraum vom 05. bis zum 12. August fand in Neuhausen eine landkreisweite Jugendbegegnung statt. Diese Ferienveranstaltung wurde durch die Arbeitsgemeinschaft der kommunalen Jugendreferate Tuttlingen gemeinsam mit Jugendlichen aus dem gesamten Landkreis geplant und durchgeführt.

Die sogenannte AGKJ e.V. ist der Zusammenschluss aller JugendreferentInnen im Landkreis Tuttlingen. Zu den Zielen des Vereins gehören die Förderung der kommunalen Jugendarbeit, der kollegiale Austausch zwischen den einzelnen Jugendreferaten sowie die Planung und Durchführung gemeinsamer Projekte und Aktionen zu verschiedenen Themenfeldern (www.agkj.de).
Bei der diesjährigen Jugendbegegnung waren auch 5 Jugendliche aus Liptingen mit dabei.
Leider konnte die Jugendreferentin, Katrin Traichel, trotz intensiver Bewerbung der Veranstaltung auch im Emminger Jugendhaus keine Jugendlichen aus Emmingen für die Aktion gewinnen.
Dies mag wohl auch am Zeitraum gelegen haben, zu dem recht viele Jugendliche mit oder ohne ihre Eltern verreist waren.
Für die teilnehmenden Jugendlichen war die Veranstaltung jedoch sicherlich eine tolle und interessante Sache.
Als absolute Highlights galten ein gemeinsamer Ausflug nach Friedrichshafen mit Besuch der dortigen Lasertag-Arena sowie eine Kanutour auf der Donau von Thiergarten nach Sigmaringen.
Die AGKJ wird sicherlich im nächsten Jahr wieder ein vergleichbares Projekt planen und bei der Terminierung die Reisezeit noch etwas besser berücksichtigen.
Die Jugendreferentin freut sich jetzt schon auf eine dann hoffentlich noch regere Teilnahme der Jugendlichen aus Emmingen-Liptingen.

Minifreizeit

In der Woche vom 31. Juli bis 05. August fand die alljährliche Ministrantenfreizeit der Seelsorgeeinheit Egg statt. 37 Ministranten machten sich gemeinsam mit Herr Pfarrer Billharz und drei Betreuerinnen auf in Richtung Österreich.
Dieses Jahr waren die Minis in einer Berg-Hütte im Ällgau untergebracht. In der kleinen Gemeinde im Kleinwalsertal wurde die ganze Gruppe gut versorgt.
Das Wetter spielte meistens gut mit und so konnten die Leiter ein

abwechslungsreiches Programm zusammenstellen. Zwischen Lagerolympiade, Schnitzeljagd und Dorfralley standen ein Besuch in der Breitachklamm, ein Ausflug ins Freibad sowie eine Abfahrt mit der Sommerrodelbahn auf dem Programm.
Ein besonders schöner Tag war die 15 km Wanderung auf den Berg, wo dann auch Herr Pfarrer Billharz auf dem Gipfel die Hl. Messe mit den Minis feierte. Selbstverständlich kam der tägliche Gottesdienst sonst auch nicht zu kurz. Die Betreuerinnen hatten jeden Tag ein spitzes Essen zubereitet, das bei den Minis sehr begehrt war.
Abschluss der Woche bildete der berühmte „Bunte Abend". Ein abwechslungsreiches Programm mit Mini-Playback-Show, Sketchen, Rapp-Song und Gesängen sowie Wettkämpfe und Versuche bescherte allen eine Menge Lachtränen.
Den Ministranten hat diese Woche eine Menge Spaß gemacht und alle freuen sich schon auf die Minifreizeit 2017.
Larissa Störk

GLÜCKWÜNSCHE für unsere Jubilare

26.08.
Franz Schweigl
Heudorfer Straße 42B
75 Jahre

ABFALLTERMINE

Grünschnitt
jeweils samstags,
Bauhof Emmingen
von 10.00 - 11.30 Uhr
Gemeinschaftshaus Liptingen
von 10.00 - 11.30 Uhr

Restmüll
Mittwoch, 31.08.

Biomüll
Mittwoch, 31.08.

Windeltonne
Mittwoch, 31.08.

Schrottsammlung im Ortsteil Liptingen

Die Feuerwehr Abt. Liptingen führt am Samstag, den 10. September 2016 im Ortsteil Liptingen eine Schrottsammlung durch.
Bitte legen Sie Ihren Metallschrott ab 8.00 Uhr gut sichtbar am Straßenrand ab.
Wenn Sie sperrige oder schwere Schrottteile haben, bei denen Sie Hilfe benötigen, melden Sie dies bitte unter E-Mail: kommandant@feuerwehr-liptingen.de oder telefonisch unter 0171/3132290 an.

Nicht mitgenommen werden: Kühl- und Gefriergeräte, Elektrokleingeräte, Bildschirme, Räder und Reifen.

Vielen Dank
Ihre Feuerwehr Abt. Liptingen

JUGENDARBEIT

Das Jugendhaus Emmingen ist zu folgenden Zeiten geöffnet:
Dienstags von 15 - 18 Uhr
Freitags von 16 - 20 Uhr

Das Jugendhaus Liptingen ist zu folgenden Zeiten geöffnet:
Montags von 15 - 18 Uhr
Donnerstags von 16 - 20 Uhr

In beiden Jugendhäusern haben sich inzwischen Jugendhaus-Teams gegründet, die sich in die Gestaltung und Organisation der Jugendhäuser mit einbringen. Die Jugendlichen können die Jugendhäuser deshalb nach Rücksprache mit der Jugendreferentin auch selbstständig öffnen und nutzen.

Für Rückfragen und Anregungen ist Frau Traichel unter folgenden **Kontaktdaten** zu erreichen:
Tel.: 07465/4790426
Mobil: 0176/24863738
Email: juref-el@gmx.de
Facebook: Jugendreferentin Katrin

Emminger Wochenmarkt

donnerstags 14 - 18 Uhr am Rathaus

Über einen Einkauf auf unserem Wochenmarkt freut sich unser Marktbeschicker:
- Fleisch- und Wurstwaren der Metzgerei Sulger

Blutspende-Termin
Emmingen-Liptingen
Dienstag 06. Sept.
Witthohhalle Emmingen
16.00 - 19.30 Uhr
Bitte helfen auch Sie!
SPENDE BLUT BEIM ROTEN KREUZ

Veranstaltungen im Monat September 2016

Donnerstag, 01.09.
Nachbarschaftshilfe Emmingen-Liptingen
Spielenachmittag

Dienstag, 06.09.
DRK Emmingen
Blutspendetermin

Samstag, 10.09.
Markttag Emmingen

Sonntag, 11.09.
Kath. Pfarrgemeinde St. Silvester Emmingen
Titularfest Maria Geburt

Donnerstag, 15.09.
Seniorentreff Liptingen-Heudorf
Betriebsbesichtigung Reichenauer Gärtnersiedlung Beuren a. d. Aach

Samstag, 17.09.
Förderverein für Kinder und Jugendliche
Herbst-Kinder-Second-Hand-Basar

Sonntag, 18.09.
4. Schelmenbaum-Frühschoppen

Sonntag, 25.09.
SV Liptingen Abt. Tennis
Saisonabschluss

Tierärztlicher Notdienst im Monat September 2016

03./04.09.2016 Dr. Uhl, Spaichingen, Tel.: 07424-2560
10./11.09.2016 Dr. Heinemann, Trossingen, Tel.: 07425-21081
17./18.09.2016 Dr. Merl, Wehingen, Tel.: 07426-963340
24./25.09.2016 Dr. Roesger, Immendingen, Tel.: 07462-6288

Waldführungen im FriedWald Hegau in Emmingen

Im Sommer spendet der FriedWald Hegau in Emmingen wohltuenden Schatten. Sattes Grün und Lichtspiele auf dem Boden und an den Baumstämmen erfreuen seine Gäste zu dieser Jahreszeit. Sie machen einen Spaziergang im Wald erholsam und erfrischend zugleich. Interessenten haben die Möglichkeit, bei einer kostenlosen Waldführung durch den sommerlichen FriedWald Hegau in Emmingen mehr über das Konzept der Naturbestattung zu erfahren.

Am **09. September 2016 um 16.30 Uhr** führen die Förster durch den FriedWald und informieren Interessenten über Vorsorge- und Beisetzungsmöglichkeiten. Treffpunkt für alle Waldführungen ist die Infotafel am FriedWald-Parkplatz. Um Anmeldung unter 06155 / 848-200 oder www.friedwald.de wird gebeten.

FriedWald ist eine alternative Form der Bestattung. Hier ruht die Asche Verstorbener an den Wurzeln eines Baumes, der in einem als FriedWald ausgewiesenen Wald steht. In Deutschland gibt es derzeit 56 FriedWald-Standorte.

FriedWald in Deutschland
Seit Mitte 2000 gibt es das FriedWald-Konzept in Deutschland. Mit dem FriedWald Reinhardswald bei Kassel wurde im Jahr 2001 der erste Bestattungswald in der Bundesrepublik eröffnet. Mittlerweile gibt es bundesweit 56 FriedWald-Standorte - von Rügen im Norden bis nach Heiligenberg am Bodensee. Die FriedWald GmbH unter der Leitung von Petra Bach hat ihren Sitz in Griesheim bei Darmstadt.

Kontakt für Interessenten
FriedWald GmbH
Im Leuschnerpark 3
64347 Griesheim
06155 / 848-100
info@friedwald.de
www.friedwald.de

Postagentur und Naturkostladen Breite Wies' Liptingen

NEU!

Geänderte Öffnungszeiten derPostagentur und Naturkostladen Breite Wies' Liptingen
Nach den Handwerkerferien (22. August 2016) gelten in der Breite Wies' in Liptingen folgende Öffnungszeiten:
Mo 16 - 18 h
Di + Do 9 - 12 und 16 - 18 h
Fr 9 - 12 und 15 - 18 h
Der Postschalter schließt abends eine ½ Stunde vorher (17:30 h).
Mittwochs und **samstags** bleiben **grundsätzlich geschlossen, für die Abholung von Sendungen** gelten gegebenfalls nicht die auf der Abholkarte vermerkten, sondern obengenannte Öffnungszeiten!

Gesundheitliche Gründe zwingen mich, meine Arbeitsbelastung zu reduzieren - vielen Dank für Ihr Verständnis - Christiane Denzel

Kinderferienprogramm 2016

Erinnerung Radtour zum Steinbruch am Freitag, 26.08.2016 der Eigenheimer und Gartenfreunde Emmingen-Liptingen
Die Emminger Kinder treffen sich um 13.30 Uhr bei Nahkauf Bailer, die Liptinger Kinder um 14.00 Uhr an der Schule in Liptingen. Anschließend radeln wir zum Steinbruch.
Nach einer anschließenden Erkundung des Steinbruchs mit einem kundigen Begleiter treten wir wieder den Heimweg an und werden um ca. 16.30 Uhr an der Schule in Liptingen und um ca. 17.00 Uhr beim Nahkauf Bailer eintreffen.
Bitte an verkehrssichere Fahrräder und Fahrradhelme denken.

Ferienkinder verbringen drei vergnügte Tage in einem Zeltlager
Viel Spaß hatten 45 Ferienkinder zwischen 6 und 15 Jahren aus Emmingen-Liptingen drei Tage lang mit Betreuern in den vier Zelten mit Feldbetten in einem Zeltlager von DRK und Feuerwehr auf einer Wiese am Feuerwehrmagazin in Liptingen.
Nach Hause geschickt wurden die Eltern, die die Kinder schwer bepackt zum Platz gebracht hatten.
Ein umfangreiches Programm hatte das Rote Kreuz für das Lagerleben der Kinder vorbereitet.

Nachdem sie sich ihre Plätze in den Zelten ausgesucht hatten und bevor die Nachtruhe in der kleinen Zeltstadt begann, haben die Kinder noch eine Nachtwanderung unter Leitung des DRK-Vorsitzenden Manfred Schlosser und seinen Helfern unternommen, bei der sie interessante Geschichten erfahren haben mitten im dunklen Wald, nachdem sie ihre Taschenlampen ausgemacht hatten. Anschließend hat es Stockwurst gegeben, die sie selbst über offenem Feuer gebraten haben. Der nächste Tag begann nach dem Frühstück mit einer Wanderung zum Hochbehälter.
Bei einer Besichtigung haben sie erfahren, woher das Wasser kommt. Auch die Bodenseewasserversorgung wurde besichtigt, bevor sie zurück ins Zeltlager gewandert sind.
Beim Mittagessen gab es Linsen mit Spätzle und Wienerle und am Nachmittag haben sich die Kinder mit Bastelarbeiten beschäftigt, bevor sie am Abend eine Disco hatten und sich einen Film ansehen konnten.

Am dritten Tag begann das Abenteuerwochenende im Zeltlager für die Ferienkinder nach dem Frühstück mit interessanten Vorführungen des DRK und der Feuerwehr mit Spielen an verschiedenen Stationen.
Zum Mittag gab es Schweinegeschnetzeltes mit Spätzle und gemischten Salat. Das umfangreiche Programm ließ im Zeltlager keine Langeweile aufkommen.
Manfred Schlosser hatte mahnende Worte an die Kinder gerichtet, nicht aus der Rolle zu fallen, bevor sie ihre vier Zelte am ersten Tag belegten.
„Wer nicht auf die Betreuer hören will, wird wieder nach Hause geschickt", ermahnte er die Kinder.
Und alle hielten sich daran.

Das Zeltlager, das seit einigen Jahren vom DRK und der Feuerwehr während der Ferien veranstaltet wird, war wieder eine Erholungs- und Erlebnisfreizeit für die Kinder, bei der sie mit ihren Betreuern ohne Eltern auf sich allein gestellt waren.
Drei Tage lang wohnten sie in der kleinen Zeltstadt mitten in der Natur und haben bei den Spielen und anderen Aktionen die Möglichkeit gehabt, neue Freunde kennen zu lernen, aber vor allem auch zu lernen, in einer großen Gemeinschaft miteinander auszukommen und einander zu helfen.
Auch war es eine kleine aber spannende Herausforderung, unter den nicht ganz alltäglichen Zeltlagerbedingungen zurechtzukommen.

An den drei Tagen hieß es allerdings auch, Abschied zu nehmen von Fernseher, Computer, MP3-Player oder Handy.
Stattdessen standen die lustigen Spiele und kreativen Basteleien im Vordergrund. Viel zu schnell waren die drei Tage im Zeltlager vergangen.
Am Sonntag wurden die Kinder von ihren Eltern wieder abgeholt und sie konnten viel über die drei erlebnisreichen Tage berichten, die sie mit den DRK-Helfern und der Feuerwehr auf dem Zeltplatz verbracht hatten.

Text von Horst Hollandt

Sanierung der B 491 und B 14

Baubeginn 22. August 2016

Im Auftrag des Regierungspräsidiums Freiburg saniert der Landkreis Tuttlingen die Bundesstraße B 491 und die B 14 im Rahmen einer Gesamtsanierung der Fahrbahn in 4 Abschnitten.
Im Interesse der minimalen jedoch unumgänglichen Verkehrsbeeinträchtigung werden alle Abschnitte zeitversetzt ausgeführt.

Der Bauabschnitt 1 beginnt nach dem Kreisverkehr B 14 „Hühnerhof" Richtung Emmingen und endet kurz vor der Einmündung zum Industriegebiet mit ca. 1.100 Meter Gesamtlänge. Baubeginn für Abschnitt 1 ist ab dem 22. August 2016. Bauende ist der 09. September 2016.

Der Bauabschnitt 2 liegt im Bereich der B 491 ab den „Pestkreuzen" Richtung Engen bis zur Einfahrt zum „Schweigerhof" mit ca. 1.150 Meter Baustrecke. Hier ist die Bauzeit vom 09. September 2016 bis zum 23. September 2016 vorgesehen.

Bauabschnitt 3 liegt auf der B 14, unmittelbar an der südlichen Einfahrt nach Liptingen mit ca. 200 Meter Baustrecke und der Kreuzungseinmündung.
Bauzeit voraussichtlich ab dem 19. September 2016 bis 30. September 2016.

Die genannten Abschnitte müssen durch Art und Umfang unter Vollsperrung ausgeführt werden.
Die Umleitungstrecken werden deutlich ausgeschildert.

Der vierte Abschnitt bildet das Ende der Gesamtmaßnahme.
Dieser liegt unmittelbar in der OD-Emmingen im Kreuzungsbereich zur K 5929 bzw. K 5931 Richtung Hattingen und Liptingen.
Bauzeit voraussichtlich ab dem 04. Oktober 2016 bis 14. Oktober 2016.

Zu jedem Abschnitt informiert der Landkreis Tuttlingen ergänzend vorzeitig die Öffentlichkeit.
Nach ersten Planungen sollen alle Arbeiten in allen Abschnitten spätestens Mitte Oktober abgeschlossen werden können, vorausgesetzt wie im Straßenbau immer erforderlich, dass die Witterung alle Arbeiten ohne Einschränkungen zulässt.

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum - ELR

Auch für das Jahr 2017 können Privatpersonen und Unternehmen über die Gemeinden Zuschussanträge für das Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum (ELR) stellen.

Das Jahresprogramm 2017 konzentriert die Förderung noch stärker als bisher auf die Innenentwicklung und die Belebung der Ortskerne. Um die Innenentwicklung deutlicher voranzubringen, wird für den Förderschwerpunkt „Wohnen" die Hälfte der zur Verfügung stehenden Fördermittel eingesetzt. Im Förderschwerpunkt „Arbeiten" sollen vorrangig Projekte unterstützt werden, die zur Entflechtung störender Gemengelagen im Ortskern beitragen.

Die kompletten Anträge sollten dem Bürgermeisteramt bis Anfang Oktober vorliegen. Wir empfehlen eine frühzeitige Kontaktaufnahme. Für weitere Auskünfte steht Ihnen Hauptamtsleiter Patrick Allweiler gerne zur Verfügung (Tel. 07465/9268-34,
E-Mail: patrick.allweiler@emmingen-liptingen.de).

Entwicklungsprogramm Ländlicher Raum

Projektarten, Fördersätze und Höchstbeträge

Förderschwerpunkt	Projektart	Zuwendungsempfänger [3])	Fördersätze in Prozent Regelsatz (erhöht)	Höchstbetrag (Euro)
Wohnen	Neuordnung mit Baureifmachung	K	40 (50)	750.000
	Zwischenerwerb mit Zinskosten	K	40 (50)	750.000
	Unrentierlicher Mehraufwand	K	40 (50)	750.000
	Verbesserung des Wohnumfelds (auf öffentl. gewidmetem Grund)	K/P	40 (50)	750.000
	Umnutzung zu Wohnungen	P	30	50.000 [2])
	Umfassende Wohnungsmodernisierung	P	30	20.000 [2])
	Ortsbildgerechter Neubau in Baulücken	P	30	20.000 [2])
	Neuordnung mit Baureifmachung	P	30	100.000
	Umnutzung zu Mietwohnungen	U/K	10 (15 [1])	200.000
	Umfassende Modernisierung von Mietwohnungen	U/K	10	200.000
	Neuordnung mit Baureifmachung	U	10 (15 [1])	200.000
Grundversorgung	Reaktivierung einer Brache, Neubau, Erweiterung	U/K	20	200.000
Arbeiten	Erschließung Gewerbegebiet	K	40 (50)	750.000
	Reaktivierung einer Brache (ohne Beihilferelevanz)	K	40 (50)	750.000
	Reaktivierung einer Brache (mit Beihilferelevanz)	U	10 (15 [1])	200.000
	Verlagerung von Unternehmen aus Gemengelage	U	10 (15 [1])	200.000
	Neuansiedlung von Unternehmen	U	10	200.000
	Erweiterung von Unternehmen	U	10	200.000
Gemeinschaftseinrichtungen	Umbau einer Gemeinbedarfseinrichtung	K/P	40 (50)	750.000
	Umnutzung zur Gemeinbedarfseinrichtung	K/P	40 (50)	750.000
	Neubau einer Gemeinbedarfseinrichtung	K/P	40 (50)	750.000
Übergreifend	Betreuung, Beratung, Konzepte	K	40 (50)	750.000
	Bürgerbeteiligungsprozesse, Moderation	K	40 (50)	750.000

[1]) Fördersatz für kleine Unternehmen: 15 %
[2]) Betrag gilt für jeweils eine Wohneinheit; Höchstbetrag für ein Vorhaben 100.000 Euro

[3]) K = kommunaler Zuwendungsempfänger
P = Privatperson, private Organisation
U = Unternehmen

Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz, Referat 45 Stand 08/2016

Einwohnerzahlen für den Monat Juli 2016

	Emmingen	Liptingen	insgesamt
Einwohnerstand am 30.06.2016	**2.934**	**1.667**	**4.601**
Zugänge			
- durch Zuzug	21	23	44
- durch Geburten	5	1	6
Abgänge			
- durch Wegzug	12	12	24
- durch Sterbefall	1	2	3
Einwohnerstand am 31.07.2016	**2.947**	**1.677**	**4.624**
Einwohner **männlich:**	**1.463**	**855**	**2.318**
Einwohner **weiblich:**	**1.484**	**822**	**2.306**

Standesamt im Monat Juli 2016

Personenstandsfälle im Monat Juli 2016

Ortsteil Emmingen

Geburten:

Nachtrag vom Juni:

Linda Müller
geboren am 13.06.2016 in Tuttlingen
Eltern: Tatjana Müller geb. Polkovnikov und Andreas Müller, Mühlengasse 1, Emmingen-Liptingen

Juli:

Annabell Uyanakumarage Namalgamuwage
geboren am 16.07.2016 in Tuttlingen
Eltern: Susanne Eckert geb. Wabersich und Don Fabian Indrajith Uyanakumarage Namalgamuwage, Schulstr. 13, Emmingen-Liptingen

Leo Eliah Horn
geboren am 18.07.2016 in Tuttlingen
Eltern: Annika Christine Horn geb. Hellstern und Sven Horn, Hauptstr. 12, Emmingen-Liptingen
Mehmet-Enes Yilgin
geboren am 18.07.2016 in Tuttlingen
Eltern: Ayse Yilgin geb. Ceyhan und Taylan Yilgin, Kirchbühlstr. 3, Emmingen-Liptingen
Noemi Rainik
geboren am 25.07.2016 in Tuttlingen
Eltern: Helene Rainik geb. Weimer und Wladimir Rainik, Uhlandstr. 1, Emmingen-Liptingen
Eheschließung:
1 ohne Veröffentlichung
08.07.2016
Fatima Kuntz-Parsapour geb. Parsapour und Matthias Kuntz, Rosenstr. 23, Emmingen-Liptingen
Sterbefälle:
Wolfgang Kubin
gestorben am 23.07.2016 in Tuttlingen,
wohnhaft gewesen Uhlandstr. 3, Emmingen-Liptingen
77 Jahre

Ortsteil Liptingen
Geburten:
Aleyna Sulejmanović
geboren am 03.07.2016 in Tuttlingen
Eltern: Adriana Sulejmanović geb. Vacante und Enes Sulejmanović, Auf der Höhe 11b, Emmingen-Liptingen
Eheschließung:
keine
Sterbefälle:
Gertrud Specker geb. Hauser
gestorben am 06.07.2016 in Emmingen-Liptingen,
wohnhaft gewesen Wehstetten 10, Emmingen-Liptingen
85 Jahre
Rita Gaßner geb. Hehle
gestorben am 20.07.2016 in Singen (Hohentwiel),
wohnhaft gewesen Tuttlinger Str. 25, Emmingen-Liptingen
93 Jahre

Niederschlagsstation des Deutschen Wetterdienstes Emmingen - Liptingen

Standort Talstr. 22, Emmingen

Juli 2016

Gesamtniederschläge 112,7 mm bzw. l / m², davon 1,0 mm Hagel = 1,0 %. Dieser gilt als Schnee.
Höchster Einzelniederschlag 38,4 mm bzw. l / m², gemessen am 24.07.
Größte Niedershlagsstärke 31,4 mm / 23 min = 81,9 mm / h, gef. 23.07. Starkniederschlag RR ≥ 25 mm / h
14 Tage m. messb., fallendem Niederschlag; 16 Messtage, dv. 8 Tage ≥ 1,0 mm und 4 Tage ≥ 10,0 mm
15 Tage mit Kondensstreifen zu Cirren, dv. ein Tag m. KS als alleinige Wolken v. 28 Beobacht.-Tagen
6 heitere Tage, Sonnenschein ca. 259 h / 483 h = ca. 54 %
3 trübe Tage, Nebel ca. 3 h / 744 h = ca. 0,4 %, 1 Tg m. Nebel am Standort, keinmal ganztg, N_N = 5 h
Kein Frosttag m. Minimum unter 0° C in 2 m Höhe, keinmal Bodenfrost. Keine Schneedecke.
Keinmal Sturmwind ≥ 8 Bft, keinmal Starkwind ≥ 6 Bft, Gesamt Ø = ca. 1,6 Bft, schwach.
18 Sommertage m. Maximum ≥ 25 °C, dv. 3 Tropentage m. Maximum ≥ 30 °C, dv. 1 Tropennacht mit Minimum T_0 ≥ + 20 °C
12 Gewitter am Ort, 4 Ferngewitter, 2 Wetterleuchten.
Absolutes Temperaturminimum T_{0A} = + 8 °C, Boden T_{0A} = + 3 °C jeweils am 14.07.
Absolutes Temperaturmaximum T_{1A} = + 31 °C am 20. 07.
Mittleres Tagestemperatur-Minimum Ø T_0 = + 14,6 °C
Mittleres Tagestemperatur-Maximum Ø T_1 = + 24,2 °C
Mittlere Monatstemperatur $T = 1/2 (T_0 + T_1)$ T = + 19,4 °C
Abweichung vom langjährigen Temp-Mittel Δ T = ca. + 2,4 °C

Fazit: Der Juli war zu warm. Die Niederschläge lagen mit 104 % etwas über dem Soll N_R = 108 mm. Sie fielen sehr unregelmäßig. Die Sonne kam nach langer Zeit endlich gering über ihren Standard: 104 % der Norm N_S = 248 h. Es gab nur einmal Nebel: Norm N_N = 5 h. Der Wind wehte insgesamt nur schwach.
Wetterverlauf: 01.-03.: Übergangslage SW. Diese Lage stammt von Ende Juni. Wechselhaft, aber nicht unfreundlich. 04.-11. Antizyklonal S: Echtes Sommerwetter machte das Freibad aktuell. 12.-15. Zyklonal W: Atlantische Einheitssuppe brachte täglich Regen mit Weihnachts-Temperaturen. 16.-20.: Antizyklonal NO, hochsommerlich, z.T. mit Steppenklima. 21.-28.: Eine flache Druckverteilung bewirkte geringen Luftaustausch. Morgens Sonnenschein mit starker Tageserwärmung, mittags und nachmittags starke Quellwolkenbildung mit vielen Gewittern. 29.-Monatsende: SW-Lage. Erst war sie antizyklonal sonnig und warm, dann zyklonal mit Temperatursturz und Regen.

Dr. Ulrich Hinz

AluXtrem für Berlin: Leichtbau Schmiede LEIBER ist Gastgeber der Kauder Sommertour

Am Freitag, 29.07.2016 führte die Kauder Sommertour zum Leichtbauspezialisten LEIBER Group nach Emmingen-Liptingen. Der Geschäftsführer Dr. Rolf Leiber begrüßte Volker Kauder, Josef Knopf der CDU Emmingen-Liptingen, den Seniorchef Horst Leiber und ca. 20 Gäste, die der Einladung der regionalen CDU gefolgt sind.
Der Familienbetrieb LEIBER beschäftigt in Summe 800 Mitarbeiter und stellt auf 22 Schmiedelinien und dutzenden Bearbeitungszentren neuester Bauart Millionen einbaufertiger Leichtbaukomponenten für die Luftfahrt- und Automobilindustrie her.
„Ich wünsche Ihnen die Zähigkeit, Festigkeit und das Ausdauervermögen unserer besten Leichtbaulegierung AluXtrem für Ihre Arbeit in Berlin" so Dr. Leiber zur Verabschiedung. Kauder erinnerte daran, dass er durch das damalige Aluwerk in Singen schon als Jugendlicher mit den Vorzügen von geschmiedetem Aluminium in Berührung kam, vielleicht habe das ihn auch ausdauernder gemacht.

Volker Kauder neben Seniorchef Horst Leiber und Dr. Rolf Leiber (Bildmitte), umringt von den Gästen der Volker Kauder Sommertour.

LANDKREIS

Bundesagentur für Arbeit

Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen

Quartalsende beeinflusst Arbeitsmarkt im Juli kaum: Bei 8.430 Arbeitslosen bleibt Quote bei 3,1 Prozent

Nachfrage nach Arbeitskräften mit 1.535 neuen Stellenangeboten weiter lebhaft

Die Lage auf dem Arbeitsmarkt in der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg wurde im Juli vom vorangegangenen Quartalsende kaum beeinflusst. 2.685 Personen meldeten sich im Laufe des Monats erstmals oder erneut arbeitslos. Das waren 260 mehr als im Juni und auch 200 mehr als im Vorjahresmonat.

„Die jahreszeitlich üblichen Einflüsse wie das vorangegangene Quartalsende, auslaufende befristete Verträge sowie das Ende betrieblicher und schulischer Bildungsgänge waren ähnlich gering ausgeprägt wie im Vorjahr", sagt Erika Faust, Vorsitzende der Geschäftsführung der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen.

Die Arbeitslosenquote für die Region Schwarzwald-Baar-Heuberg blieb gegenüber Juni unverändert bei 3,1 Prozent bei gut 8.430 Arbeitslosen. Die Quote lag damit um ein Zehntel über dem Vorjahreswert von 3,0 Prozent. Zum überregionalen Vergleich: Die Quote für ganz Baden-Württemberg blieb im Juli 2016 unverändert auf 3,7 Prozent.

„Die Zahl der Arbeitslosen unter 25 Jahren stieg wie im Vorjahresmonat gegenüber Juni um 160 auf jetzt 1.015 an. Meist sind dies gut ausgebildete junge Leute, die in der Regel als Fachkräfte am Markt gefragt sind und eine relativ kurze Zeit der Arbeitslosigkeit zwischen zwei Beschäftigungen überbrücken müssen", schätzt Faust. In den letzten vier Wochen konnten auch wieder 2.590 Männer und Frauen ihre Arbeitslosigkeit beenden - 540 von ihnen durch Aufnahme einer Erwerbstätigkeit oder Ausbildung.

Die Kräftenachfrage war mit 1.535 neuen Stellenangeboten weiter lebhaft, die Betriebe und Verwaltungen dem Arbeitgeber-Service der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen bekannt gaben. Das waren etwa 50 mehr als im Juni dieses Jahres und auch 50 mehr als im Juli 2015.

Im Landkreis Tuttlingen wurden im Juli 2.120 Arbeitslose gezählt, 50 mehr als im Vormonat. Die Arbeitslosenquote kletterte um ein Zehntel auf 2,7 Prozent. Im Kreis Rottweil nahm die Zahl der Arbeitslosen um 10 auf 2.265 ab.

Die Quote blieb hier unverändert auf 2,9 Prozent. Im Schwarzwald-Baar-Kreis gab es mit plus 60 auf knapp 4.050 ebenfalls einen leichten An-stieg bei den Arbeitslosen. Die Quote erhöhte sich dadurch leicht auf aktuell 3,5 Prozent.

4.355 Arbeitslose zählten im Juli 2016 zu den erwerbsfähigen Leistungsberechtigten nach dem zweiten Sozialgesetzbuch (SGB II), das waren 60 weniger als im Juni und 30 weniger als im Juli des Vorjahres.

Auf dem Ausbildungsmarkt in der Region ist die Situation zwei Monate vor Ende des Beratungsjahres aus Sicht der Schulabgänger weiter positiv. Von 2.830 Jugendlichen, die sich seit Oktober 2015 als Bewerber registrieren ließen, sind aktuell 885 noch nicht versorgt. Für sie bieten sich allerdings noch gute Chancen bei fast 1.480 unbesetzten Ausbildungsstellen.

Seit Beginn des Beratungsjahres haben Betriebe und Verwaltungen aus der Region insgesamt mehr als 4.180 Ausbildungsplätze zur Besetzung durch Berufsberatung und Arbeitgeber-Service gemeldet.

„Das rein rechnerische Verhältnis von unbesetzten Ausbildungsstellen zu unversorgten Bewerbern beträgt damit knapp 1,7 zu eins. Somit sollte es uns zusammen mit den Partnern der regionalen Wirtschaft gelingen, bis zum Herbst allen Bewerbern ein qualifiziertes Angebot zum Einstieg in die Berufsausbildung zu machen", ist Faust optimistisch.

Dazu veranstalteten Agentur für Arbeit und Kammern in dieser Woche gemeinsame Last-Minute-Ausbildungsbörsen in Villingen-Schwenningen und Rottweil.

Dabei erhielten die eingeladenen Jugendlichen in einem Vortrag Informationen über die Möglichkeiten der Einstiegsqualifizierung. Diese bietet die Chance eines qualifizierten Langzeitpraktikums mit Vergütung bei einem Ausbildungsbetrieb.

Ziel dieser Maßnahme ist es, im kommenden Ausbildungsjahr einen Ausbildungsplatz bei dem Praktikumsbetrieb zu erhalten.

Berufsausbildungsbeihilfe - Damit die Ausbildung nicht am Geld scheitert

- Die Berufsausbildungsbeihilfe kann jungen Menschen eine Ausbildung in einer anderen Stadt ermöglichen.
- Monatlich profitieren 280 Auszubildende im Bezirk der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen von der Berufsausbildungsbeihilfe
- Knapp eine Million Euro Berufsausbildungsbeihilfe helfen damit Jugendlichen und indirekt den Unternehmen bei der Nachwuchsgewinnung

Junge Leute müssen oft feststellen, dass es mit einer Ausbildungsvergütung eng werden kann, wenn es darum geht, den Lebensunterhalt, Fahr-kosten, Arbeitskleidung und Lernmittel zu bezahlen. Wer seine Berufsaus-bildung zudem in einer anderen Stadt oder Region antreten möchte und daher zusätzlich eine Wohnung mieten muss, stößt schnell an seine finanziellen Grenzen. In dieser Situation kann die Berufsausbildungsbeihilfe eine wichtige Unterstützung sein, teilt die Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen in einer Presseinformation mit.

Berufsausbildungsbeihilfe können Auszubildende erhalten, wenn sie während der Ausbildung nicht bei ihren Eltern wohnen können, weil der Aus-bildungsbetrieb zu weit entfernt ist. Sind Auszubildende über 18 Jahre alt oder verheiratet oder haben mindestens ein Kind, können sie die Leistung auch dann beziehen, wenn ihre Eltern in erreichbarer Nähe zum Ausbildungsbetrieb wohnen.

Anspruch auf die Förderung haben aber auch junge Leute, die eine berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme besuchen. Ebenso zählen behinderte und benachteiligte Jugendliche, denen von der Agentur für Arbeit ei-ne außerbetriebliche Ausbildung ermöglicht wird, zu den Beziehern der Berufsausbildungsbeihilfe. Für schulische Ausbildungen kann allerdings keine Berufsausbildungsbeihilfe gezahlt werden.

Die Höhe der Förderung hängt von der Art der Unterbringung ab. Eigenes Einkommen, etwa die Ausbildungsvergütung, oder das Einkommen der Eltern oder des Ehegatten wird angerechnet, sofern es bestimmte Freibeträge überschreitet.

Wer selbst prüfen möchte, ob und in welcher Höhe Berufsausbildungsbei-hilfe zusteht, kann dazu den BAB-Rechner im Internet nutzen: www.babrechner.arbeitsagentur.de

Die Jugendlichen sollten den Antrag vor Beginn der Ausbildung stellen, da die Berufsausbildungsbeihilfe nicht rückwirkend gezahlt werden kann, sondern frühestens ab Beginn des Monats, in dem der Antrag bei der Agentur für Arbeit gestellt wurde. Um gewährleisten zu können, dass die jungen Menschen ihren Lebensunterhalt von Anfang an mit der Berufs-ausbildungsbeihilfe bestreiten können, ist es wichtig, dass die Jugendlichen ihre Anträge schnellstmöglich wieder einreichen. Der von der zuständigen Kammer eingetragene Ausbildungsvertrag kann nachgereicht wer-den, es genügt zunächst eine Bescheinigung des Arbeitgebers.

Sommerferien zur Berufsorientierung nutzen: BiZ in Rottweil und Villingen geöffnet

Junge Menschen, die im September eine Lehre beginnen wollen aber noch keinen Ausbildungsvertrag in der Tasche haben, sollten die Sommerferien zur weiteren beruflichen Information und Orientierung nutzen. Das empfehlen die Berufsberaterinnen und Berufsberater der Agentur für Arbeit Rottweil - Villingen-Schwenningen. Es gibt noch weit mehr als 1.400 freie Ausbildungsstellen. Da aber nicht jeder eine Ausbildung in seinem Wunschberuf findet, ist es wichtig, Alternativen zu kennen und in Betracht zu ziehen.

Personalchefs äußern immer wieder, dass sich viele Jugendliche vorab zu wenig über den Beruf informieren, für den sie sich bewerben. Statistisch wird etwa jedes vierte Ausbildungsverhältnis vorzeitig beendet. Das liegt oft daran, dass man sich seinen Traumberuf ganz anders vorgestellt hat oder bei der Berufswahl seine Fähigkeiten und Neigungen nicht richtig eingeschätzt hat und deshalb über- oder unterfordert war.

Dabei sind die Informationsmöglichkeiten heute so gut wie nie. Die Berufsinformationszentren (BiZ) in Rottweil und Villingen sind die Top-Adressen für alle, die vor einer beruflichen Entscheidung stehen. Hier finden Interessierte alle Informationen auf die es ankommt, zu Ausbildung, Studium, Beruf, Weiterbildung und Arbeitsmarkt.

Im BiZ stehen Internet-Computer für die in-

dividuelle Recherche zu allen Fragen rund um Arbeit und Beruf zur Verfügung. Die Internetadresse www.dasbringtmichweiter.de ist ein guter Einstieg für die Berufswahlentscheidung.
Der Internetauftritt der Bundesagentur für Arbeit unter www.arbeitsagentur.de bietet neben freien Ausbildungsstellen auch Informationen zu Berufsbildern (BERUFENET) oder zu schulischen Ausbildungsmöglichkeiten (KURSNET - Deutschlands größte Datenbank für Aus- und Weiterbildung) sowie ein Berufswahlprogramm (Berufe-Universum).
Das Online-Portal www.planet-beruf.de unterstützt junge Leute bei der Berufswahl und im Bewerbungsverfahren.
Abiturienten erhalten unter www.abi.de Orientierungshilfen auf ihrem Weg zu Studium und Beruf. Die BiZ-Teams sind bei der Recherche gerne behilflich.
Die Berufsinformationszentren in Rottweil (Neckarstraße 100) und Villingen-Schwenningen (Lantwattenstraße 2) sind auch während der Ferien von Montag bis Mittwoch von 7:30 - 16:00 Uhr, donnerstags von 7:30 Uhr bis 12:30 Uhr sowie von 14 bis 18 Uhr und am Freitag von 7:30 - 12:30 Uhr geöffnet.

Donaubergland

Höhlentag im Donaubergland
- Mit Eröffnung der neuen Geopark-Infostelle an der Kolbinger Höhle -

Unter dem Motto „Klänge und Stimmen aus der Unterwelt" gibt es am **Sonntag, 28. August** beim „2. Höhlentag" wieder Gelegenheit, besondere Höhlen in der Region bei Führungen zu besichtigen (Kolbinger Höhle, Mühlheimer Felsenhöhle, Ruine Granegg und Beilsteinhöhle, Maurus- und Petershöhle bei Beuron, Burghöhle Dietfurt).
Zusätzlich werden noch weitere geologische Highlights im Donaubergland vorgestellt: die berühmte Trossinger Saurier-Fundstelle, die Donauversinkung und der Höwenegg in Immendingen oder Bohnerz-Fundstellen und Dolinen bei Neuhausen ob Eck.

Höhepunkt ist die **Eröffnung der neuen „Geopark"-Infostelle bei der Kolbinger Höhle** um 11 Uhr durch Landrat Stefan Bär und Bürgermeister Konstantin Braun. In der Höhle wird der Experimentalmusiker Martin Bürck aus Bad Urach begleitend zu Führungen die „Unterwelt" zum Klingen bringen. Das ganze **Programm** gibt es im Internet unter **www.donaubergland.de** sowie im **Programmflyer**, der bei der Donaubergland-Geschäftsstelle, bei den Gemeindeverwaltungen und bei den beteiligten Institutionen erhältlich ist.

Zeit für Wander- und Radtouren

Sie suchen Tipps und Vorschläge für Ihre Wander- oder Radtouren in den Ferien? Entdecken Sie mal neue Wege: Vorschläge im Internet unter **www.donaubergland.de**

Energieagentur Landkreis Tuttlingen

Mit Gebäudecheck Energie einsparen!

Weniger Energie verschwenden, Ressourcen sinnvoll nutzen, das Klima schonen: Auch im Eigenheim lässt sich viel Energie sparen. Je nach Gebäude gibt es unterschiedliche Möglichkeiten und Einsparpotenziale. Eine erste Starthilfe für die Energiewende im Kleinen ist der Gebäude-Check der Verbraucherzentrale: Der Gebäude-Check der Verbraucherzentrale zeigt anbieterunabhängig und individuell, wie bereits mit kleinen Maßnahmen und Verhaltensänderungen gezielt Energie eingespart werden kann, ohne auf den gewohnten Komfort verzichten zu müssen. Dazu kommt ein Energieberater der Verbraucherzentrale und der Energieagentur Landkreis Tuttlingen zu den Ratsuchenden nach Hause und nimmt gemeinsam mit ihnen die konkrete Situation in Augenschein. Das Besondere an dem Gebäude-Check: Der energetische Ist-Zustand des Hauses wird sofort eingeschätzt.
Anhand einer anschaulichen Auswertung können Verbraucher schnell beurteilen, welche Maßnahmen sie kurzfristig selbst umsetzen können und bei welchen Aspekten sich eine tiefergehende Folgeberatung empfiehlt. Der Gebäude-Check ist ein Angebot für Eigentümer und Vermieter, gegebenenfalls auch für Mieter, die Einfluss auf Sanierungsmaßnahmen an der Gebäudehülle und der Haustechnik nehmen können.
Der Energieberater macht eine Bestandsaufnahme der Stromgeräte in Ihrer Wohnung, beurteilt Ihren Strom- und Heizenergieverbrauch und identifiziert gemeinsam mit Ihnen wichtige Stellschrauben für Einsparungen. Zusätzlich werden die Gebäudehülle (Außenwände, Fenster, Türen, Dach) sowie die Heizungsanlage (Wärmeerzeuger und Verteilsystem) unter energetischen Aspekten begutachtet.
Dabei wird auch geprüft, ob prinzipiell der Einsatz erneuerbarer Energien möglich und sinnvoll ist. Für Betreiber eines Gas- oder Ölheizkessel gibt es darüber hinaus den Heiz-Check, der jedoch nur in der Heizperiode durchgeführt werden kann.
Mehr Informationen gibt es bei der Energieagentur Landkreis Tuttlingen unter der Telefonnummer 07461/9101350 oder bei der Verbraucherzentrale www.verbraucherzentrale-energieberatung.de. sowie
Tel. 0800 - 809 802 400 (kostenfrei). Die Energieberatung der Verbraucherzentrale wird gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Energie.

Geschichtsverein Landkreis Tuttlingen

Exkursion: Bohnerz, Dolinen und Hochmoor „Wilde" – Geologie zwischen Liptingen und Neuhausen o.E. am 28. August 2016

Im Rahmen des regionalen Tags der Geologie (organisiert von Donaubergland Tourismus) führt das Kreisarchiv und Kulturamt zur sogenannten „Schindergrube", die an die Bohnerzgräberei auf der Hegaualb vom späten 17. bis zur Mitte des 19. Jahrhunderts erinnert. Weitere Stationen sind der sogenannte „Wasserfall", eine eindrucksvolle Doline am Rande des Weißjuragebiets hin zur Altmoräne des eiszeitlichen Gletschers, und das Hochmoor „Wilde" im Schindelwald.
Dieses Hochmoor, heute ein Feuchtgebiet und Naturdenkmal, erstreckt sich zwischen zwei niederen Moränenwällen der Rißeiszeit.
Treffpunkt:
14.30 Uhr Waldparkplatz bei Ederstetten
Ohne Gebühr, Infos und Anmeldung: 07461/926-3101
Infos zu den weiteren Veranstaltungen zum Höhlentag im Donaubergland finden Sie unter www.donaubergland.de.

Klinikum Landkreis Tuttlingen

Klinikum erhält neue Rechtsform

Das Klinikum Landkreis Tuttlingen mit den Standorten Tuttlingen und Spaichingen firmiert künftig nicht mehr als Eigenbetrieb sondern wird in eine gemeinnützige Gesellschaft mit beschränkter Haftung (kurz: gGmbH) überführt.

Der Beschluss zur Gründung einer gGmbH wurde durch den Kreistag in seiner Sitzung am 21.05.2015 getroffen. Am 1. August wurde nun der lange geplante Betriebsübergang in eine gGmbH umgesetzt. Der Landkreis bleibt alleiniger Gesellschafter des Klinikums.

„Der Landkreis Tuttlingen hat sich für die neue Rechtsform entschieden, damit die Verantwortlichkeiten klarer und die Entscheidungswege kürzer werden. Das Klinikum kann somit zukünftig wirtschaftlich und rechtlich selbstständiger sowie schneller entscheiden und handeln", so Landrat Stefan Bär.

Struktur der Gesellschaft

Der Name der Gesellschaft lautet ab dem Tag der Eintragung ins Handelsregister „Klinikum Landkreis Tuttlingen gGmbH". Sie wird durch den Geschäftsführer Sascha Sartor vertreten, der das operative Geschäft leitet.

Vorsitzender des Aufsichtsrats ist Herr Landrat Stefan Bär. Der Aufsichtsrat ist ein wichtiges Entscheidungs-Organ der neuen gGmbH und handelt als Bindeglied zwischen Gesellschaftsversammlung und Geschäftsführung. Neben Landrat Stefan Bär und Oberbürgermeister Michael Beck besteht der Aufsichtsrat aus neun Kreistags-Mitgliedern und einem Mitglied, welches das Krankenhaus-Personal vertritt.

Frau Dr. Sybill Storz, Geschäftsführende Gesellschafterin Karl Storz GmbH & Co. KG und Herr Prof. Dr. Hanns-Peter Knaebel, Vorstandsvorsitzender der Aesculap AG sollen als Mitglieder des Aufsichtsrats ihre besondere Kompetenz einbringen.

Auswirkungen für Patienten und Beschäftigte

Unabhängig von der Rechtsform steht das Klinikum Landkreis Tuttlingen auch zukünftig für eine qualitativ hochwertige medizinische Versorgung, bei der der Patient im Mittelpunkt des Krankenhausgeschehens steht. „Eine medizinische Versorgung sicherzustellen, die den höchsten Ansprüchen genügt, ist unsere oberste Verpflichtung.

Alle Anstrengungen in Bezug auf eine gute Qualität zum Wohle der Patienten werden fortgeführt, um weiterhin eine menschliche Klinikatmosphäre zu bewahren, in der sich die Patienten angenommen und verstanden fühlen", betont Geschäftsführer Sascha Sartor.
Für die Beschäftigten bedeutet die Umfirmierung ein Arbeitgeberwechsel vom Landkreis Tuttlingen zur gGmbH.
Alle Arbeitsverhältnisse der Arbeitnehmer gehen unverändert auf die gGmbH über, die in alle Rechten und Pflichten aus den Arbeitsverhältnissen eintritt.

Archiv- und Kulturamt Landkreis Tuttlingen

„Mit dem Rad zur Kunst" – Von Tuttlingen bis Mühlheim am Samstag, 3. September 2016, um 14.00 Uhr

Am Samstag, 3. September, bietet das Kreisarchiv- und Kulturamt eine Radtour auf dem DonauHegauKunstweg von Tuttlingen bis Mühlheim. Treffpunkt ist um 14.00 Uhr, am Landratsamt Tuttlingen in der Werderstraße. Die Fahrradexkursion *„Mit dem Rad zur Kunst"* führt vom Landratsamt entlang der Donau über Nendingen, Mühlheim-Stetten hinauf in die Mühlheimer Oberstadt.
Stationen der Kunstradtour sind zeitgenössische Werke der Künstlerinnen und Künstler Jörg Bach, Franz Bucher, Hans-Jürgen Kossack, Maria Magel, Roland Martin und Wendelin Matt. Die Radtour findet im Rahmen der Veranstaltungsreihe *„Kunst im Landkreis entdecken"* statt.
Der DonauHegauKunstweg führt von Beuron in das imposante Durchbruchstal der Donau durch den Landkreis Tuttlingen und wendet sich von Geisingen über den Hegau zum Bodensee. Auf der Radtour erleben die Teilnehmer eindrucksvolle Werke am DonauHegauKunstweg sowie weitere sehenswerte Skulpturen und Plastiken.
Die Kunstradtour beginnt am Samstag, 3. September, um 14.00 Uhr, am Landratsamt Tuttlingen in der Werderstraße. Sie dauert etwa vier Stunden. Die Teilnahme ist kostenfrei. Leitung: Roland Heinisch, Informationen unter Tel.: 07461/926-3101.

Das Forstamt informiert

Gefahr im Wald - Borkenkäfersituation verlangt weiterhin Aufmerksamkeit

Seit dem Frühjahr schwärmen die Borkenkäfer und sind eine Gefahr für den Wald.
Größere Schäden ließen sich bisher vor Allem durch die zügige und sachgerechte Aufarbeitung befallener Hölzer vermeiden. Dafür dankt das Forstamt Tuttlingen allen beteiligten Waldeigentümern und Forstleuten!
Bitte bleiben sie in den nächsten Wochen weiterhin aufmerksam! Trotz der Entfernung befallener Bäume, sind die Käferpopulationen höher als in den vergangenen Jahren.
Deshalb sollten Waldeigentümer weiterhin dafür sorgen, dass neu befallene und potenziell bruttaugliche Bäume auf ein Minimum reduziert werden. Nur so kann eine Massenvermehrung der Käfer auch künftig verhindert werden.
Die Kontrolle auf Borkenkäferbefall darf sich dabei nicht auf dürre oder gar abgestorbene Bäume beschränken - dann ist es bereits zu spät und die Käfer sind erneut ausgeflogen. Es ist wichtig, frisch befallene Bäume frühzeitig zu erkennen: In der Regel sollten gefährdete Bestände deshalb im Abstand von zwei Wochen aufgesucht und überprüft werden.
Treten Befallsmerkmale (Braunes Bohrmehl, Abgeschlagene Rindenschuppen und Rindenteile von Spechten, Harztröpfchen und Abfall grüner Nadeln) auf, müssen die betroffenen Bäume sofort gefällt und aus dem Wald geschaffen werden.
Ist dies nicht möglich, kann eine weitere Verbreitung des Borkenkäfers durch Entrinden oder durch die Behandlung mit einem zugelassenen Pflanzenschutzmittel verhindert werden.
Weitere Informationen und aktuelle Einschätzungen zum Thema erhalten sie beim Forstamt Tuttlingen Tel.: 07461 926-1200 und auf der Internetseite der Forstlichen Versuchsanstalt: www.fva-bw.de (unter der Rubrik „Daten").

Kreissporthalle Tuttlingen als Flüchtlingsunterkunft vorzeitig aufgelöst

Umzug verlief schneller, als geplant
Sanierung und Rückgabe an den Schul- und Vereinssport

Schneller als geplant ist der Umzug der verbliebenen Flüchtlinge aus der Kreissporthalle erfolgt.
Die letzten 45 Flüchtlinge sind bereits am Mittwoch, den 17. August, aus der Kreissporthalle ausgezogen und wurden auf umliegende Unterkünfte verteilt. Eigentlich war geplant, bis spätestens Ende September die Kreissporthalle als sogenannte „Notunterkunft für Flüchtlinge" zu räumen.
Dass dies nun schneller ging, ist der tatkräftigen Unterstützung der hauptamtlichen Sozialarbeiter und der Hausmeister des Landratsamtes zu verdanken. „Aber auch der Tatsache, dass die Flüchtlinge selbst Hand anlegten und die Betten, Matratzen, Schränke und sonstige Möbel aus der Kreissporthalle trugen und in die bereitgestellten Transportfahrzeuge stapelten.
Die Arbeit verlief - trotz Urlaubszeit - reibungsloser, als gedacht", so Sozialdezernent Bernd Mager.
Zu Spitzenzeiten Anfang des Jahres waren in der Kreissporthalle rd. 150 Asylbewerber und Flüchtlinge untergebracht. Die meisten aus Gambia und Afghanistan. In den letzten Wochen konnten bereits Flüchtlinge in Gemeinschaftsunterkünfte in der Stadt Tuttlingen und umliegenden Gemeinden verlegt werden.
Am Mittwoch haben nun die letzten Asylbewerber die Kreissporthalle verlassen und das Gebäude wird „besenrein" übergeben. Die meisten noch in der Halle verbliebenen Asylbewerber wurden in das Akzente, Möhringer Vorstadt, verlegt.
Die dort wohnenden Familien wurden nach Aldingen in familienfreundlichere Unterkünfte verlegt.
Nun werde geprüft, wie hoch der Sanierungsaufwand in der Halle sei. Das Ziel bleibe, die Halle so schnell wie möglich wieder dem Schul- und Vereinssport zur Verfügung zu stellen.
Die Küchen- und Waschcontainer, die direkt neben der Kreissporthalle stehen, werden in den nächsten Wochen ebenfalls abgebaut.

Seit 2016 profitieren mehr Menschen im Land vom Wohngeld

Seit Jahresbeginn 2016 ist die Reform des Wohngeldrechts in Kraft. Der Zuschuss für einkommensschwache Bürgerinnen und Bürger zu den Wohnkosten wurde erhöht, zudem wurde der Kreis der Berechtigten erweitert.

Durch die Änderung des Wohngeldgesetzes wurden in Baden-Württemberg etwa 49.000 zusätzliche Erstanträge auf Wohngeld prognostiziert.
Da bislang jedoch weniger Neuanträge als erwartet gestellt wurden, ermuntert das Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Bürgerinnen und Bürger mit geringerem Einkommen nun ausdrücklich, bei ihren zuständigen Wohngeldbehörden einen eventuellen Wohngeldanspruch prüfen zu lassen.
Wohngeld können Mieterinnen und Mieter als Mietzuschuss, Eigentümerinnen und Eigentümer von selbst genutztem Wohnraum als Lastenzuschuss erhalten. Die Hälfte des ausbezahlten Wohngelds wird aus Landesmitteln finanziert.
Die Wohngeldreform trägt dazu bei, dass gerade Menschen mit geringerem Einkommen noch mehr als bisher bei den Wohnkosten entlastet werden.
Mit der Reform wurde dem Anstieg der Einkommen und der Bruttokaltmieten Rechnung getragen und die Werte der zur Berechnung des Wohngelds geltenden Tabelle um durchschnittlich 39 Prozent angehoben. Zudem wurden die geltenden Miethöchstbeträge für Wohngeldberechtigte je nach Mietenstufe von 7 bis 27 Prozent erhöht: In Regionen mit stark steigenden Mieten wurden sie stärker angepasst als in anderen Regionen. Alle Gemeinden bundesweit sind einer von sechs Mietenstufen zugeordnet - jeweils abhängig vom örtlichen Mietniveau der Wohngeldempfänger.
Vielfach erhalten Bürgerinnen und Bürger jetzt Wohngeld, die vor der Reform keinen

Anspruch gehabt haben. Insgesamt profitieren hauptsächlich drei Personengruppen von der Wohngeldreform. Dies sind zum einen die bisherigen Wohngeldhaushalte, die im Jahr 2016 auch ohne Reform Wohngeld beziehen.
Dann gibt es die so genannten Hereinwachserhaushalte, deren Einkommen bislang die Grenzen für einen Wohngeldanspruch überschritten haben und die im Jahr 2016 erstmals wieder mit Wohngeld bei den Wohnkosten entlastet werden. Hier sind auch Rentnerinnen und Rentner - ungeachtet der Rentenerhöhung zum 1. Juli 2016 - angesprochen. Außerdem die so genannten Wechslerhaushalte, die zuvor Leistungen der Grundsicherung für Arbeitsuchende nach dem Zweiten Buch Sozialgesetzbuch (SGB II) oder Leistungen der Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung beziehungsweise der Hilfe zum Lebensunterhalt nach dem Zwölften Buch Sozialgesetzbuch (SGB XII) bezogen haben.
Anträge können über die Bürgermeisterämter gestellt werden.

Landwirtschaftsamt Donaueschingen

Weiterbildung zur Agrarbüro-Organisatorin

Fachschule für Landwirtschaft in Donaueschingen bietet Lehrgangsplätze an

Das Landwirtschaftsamt Donaueschingen bietet erneut die Weiterbildung zur Agrarbüro-Organisatorin an. Dieser Lehrgang hilft insbesondere eingeheirateten Bäuerinnen, die Landwirtschaft „besser zu verstehen" und zeigt Möglichkeiten auf, die „Schaltzentrale Büro" besser zu managen. Die Themen Büroablage, Anträge und Kontrollen, Recht, Buchführung, Risikovorsorge, unternehmerisch denken usw. stehen immer Mittwochvormittags von November 2016 bis April 2017 auf dem Schulungsplan. Praxisbeispiele sorgen für verständliche Stoffvermittlung. Für diesen Block sind noch Plätze frei. Für den EDV-Lehrgang kann man sich auf die Warteliste setzen lassen.
Der Weiterbildungskurs beginnt nach den Schulferien. Natürlich bleibt Zeit zum Austausch mit anderen Bäuerinnen oder Bauern.
Nähere Informationen und das Anmeldeformular erhalten Sie bei Frau Schwarzmeier, Tel. 07721-913-5340, b.schwarzmeier@lrasbk.de und Frau Schenk, Tel. 07721-913-5300.

Sparkasse Engen-Gottmadingen

Erfolgreicher Ausbildungsabschluss

Nach zweijähriger Ausbildung bei der **Sparkasse Engen-Gottmadingen** legten

Frau Loredana Colao, Frau Simone Jäck, Herr Keven Acay, Herr Benjamin Kircher und Herr Nils Metzger

die Prüfung zum Bankkaufmann / zur Bankkauffrau erfolgreich ab. Alle fünf sind aufgrund der Ergänzungsprüfung „Allfinanz" berechtigt, zusätzlich die Berufsbezeichnung „Finanzassistent/-in mit Schwerpunkt Banken" zu führen.
Auch erhielten sie für ihre Leistungen in der Berufsschule und vor der IHK im Gesamt-Abschlussergebnis besondere Auszeichnungen in Form von diversen Preisen und einem Lob.
Der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Engen-Gottmadingen, **Herr Jürgen Stille**, sowie der Personalleiter, Herr Siegfried Weber, gratulierten zusammen mit der Ausbildungsleiterin, Frau Claudia Laucht-Böres, zu den sehr guten Prüfungsergebnissen und überreichten jedem ein persönliches Geschenk. Aufgrund der hervorragenden Leistungen bei der Prüfung und dem überdurchschnittlichen Engagement während der Ausbildungszeit wurden alle fünf Auszubildenden in das Angestelltenverhältnis übernommen.
Am 01. August 2016 haben vier neue Auszubildende aus der Region ihre Ausbildung bei der Sparkasse Engen-Gottmadingen begonnen.Insgesamt sind somit in diesem Jahr 14 Auszubildende bei der Sparkasse beschäftigt.
Auch im kommenden Jahr 2017 bietet die Sparkasse Engen-Gottmadingen wieder Ausbildungsplätze an. Interessierte, freundliche und aufgeschlossene junge Menschen, die darüber hinaus engagiert, zuverlässig sowie kontakt- und kommunikationsfreudig sind, sollten sich jetzt bewerben (bitte in digitaler Form unter: www.sparkasse-engo.de > Job-Karriere > Online bewerben).

Von links nach rechts Benjamin Kircher (künftig im gesamten Einsatzgebiet tätig), Loredana Colao (künftig in der Geschäftsstelle in Hilzingen), Nils Metzger (künftig in der Geschäftsstelle in Tengen), Claudia Laucht-Böres (Ausbilderin), Simone Jäck (künftig in der Geschäftsstelle in Immendingen), Keven Acay (künftig in der Geschäftsstelle in Gottmadingen)

Wirtschaftsförderungsgesellschaft Schwarzwald-Baar-Heuberg

WelcomeCenter berät am Donnerstag, 01. September, im Landratsamt in Tuttlingen

Von 14 bis 17:30 Uhr steht das WelcomeCenter Gewinnerregion am Donnerstag, 01. September 2016, im Landratsamt in Tuttlingen, Bahnhofstraße 100, allen Fragen zu Leben und Arbeiten oder Anwerbung internationaler Fachkräfte zur Verfügung.
Fachkräfte aus dem Ausland und Unternehmen der Region Schwarzwald-Baar-Heuberg können sich dort persönlich kostenlos beraten lassen.
Der nächste darauffolgende Beratungstag in Tuttlingen ist am Donnerstag, 06. Oktober, von 14 bis 17:30 Uhr.
Mehr auf www.welcome-sbh.de/direkt .
Das WelcomeCenter Gewinnerregion wird unterstützt aus Mitteln des Ministeriums für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg.

Zweckverband Ringzug Schwarzwald-Baar-Heuberg

15. Bräunlinger Straßenmusiksonntag am 27. und 28. August 2016 – Der Ringzug fährt hin!

Zum Straßenmusiksonntag Ende August gibt es wieder einen Sonderfahrplan mit zusätzlichen Zugverbindungen

Bereits zum 15. Mal lädt die Stadt Bräunlingen am letzten Wochenende im August zum Bräunlinger Straßenmusiksonntag ein. Am Samstag, den 27. August startet um 18 Uhr die „Musiknacht mit Budenzauber" an der Hauptbühne vor dem Rathaus. In Hütten und Lauben sorgen Bräunlinger Vereine und die Gastronomie bis tief in die Nacht für Stimmung und Unterhaltung.
Damit die vielen „Fans" auch in diesem Jahr wieder bequem und stressfrei zu diesem einmaligen Spektakel nach Bräunlingen reisen können, bieten der Zweckverband Ringzug, der Schwarzwald-Baar-Kreis und die Stadt Bräunlingen für die beiden Tage wieder einen Sonderfahrplan mit zusätzlichen Zugverbindungen nach Bräunlingen und zurück an:
Ab Samstagnachmittag werden zusätzliche Ringzüge eingesetzt, damit bis kurz vor Mitternacht stündliche Verbindungen zwischen Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen bestehen.
Der letzte Ringzug am Samstagabend verkehrt ab Bräunlingen um 23:55 Uhr.
Am Sonntag, den 28. August beginnt der Straßenmusiksonntag mit rund 50 Gruppen um 11:00 Uhr und dauert bis etwa 19:00 Uhr. Ab 10:43 Uhr werden bis 19:43 Uhr stündlich Zugverbindungen nach Bräunlingen angeboten, Rückfahrten ab Bräunlingen bestehen etwa stündlich zwischen 11:05 Uhr und 19:56 Uhr, der letzte Ringzug verkehrt um 23:55 Uhr ab Bräunlingen.
An beiden Tagen verkehrt der überwiegende Teil der Ringzüge zwischen Villingen und Bräunlingen oder es bestehen in Donaueschingen jeweils Anschlüsse von bzw. auf die Schwarzwaldbahn zwischen Donaueschingen und Villingen.
Der Sonderfahrplan mit den genauen Fahrzeiten und Anschlüssen ist im Internet unter www.ringzug.de, auf den Internetseiten des Verkehrsverbunds Schwarzwald-Baar unter www.v-s-b.de sowie der Stadt Bräunlingen unter www.braeunlingen.de abrufbar. In den Zügen gilt das reguläre Tarifangebot des Verkehrsverbunds Schwarzwald-Baar. Fragen zu den Tarifen beantwortet das KundenCenter des VSB unter Telefon Nr. 07721/4070766 oder E-Mail info@v-s-b.de.

KIRCHLICHE Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Emmingen-Liptingen

Wochenspruch:
„Lobe den Herrn, meine Seele, und vergiss nicht, was er dir Gutes getan hat."
(Psalm 103, 2)

Sonntag, 28.08.2016
Kreuzkirche Möhringen:
11:00 Uhr Gottesdienst
Pfarrer Dr. Johannes Wischmeyer

Vorschau – Kirchgartenfest in der Friedenskirche Emmigen –
Am Sonntag, 11. September findet das Emminger Kirchgartenfest statt. Herzliche Einladung um 11:00 Uhr zum Gottesdienst und anschließend zum Mittagessen und Kaffee und Kuchen. Selbstverständlich haben wir auch wieder ein Kinderprogramm.
Über Kuchenspenden würden wir uns freuen. Wenn Sie diese am 11.09. entweder um die Mittagszeit oder vor dem Gottesdienst vorbei bringen könnten.
Vielen Dank im Voraus.

Pfarramt: Tel. 07461-75467;
Fax 07461-164965
e-mail:
pfarramt@evang-kirche-moehringen.de
Homepage: www.evang-kirche-emmingen.de

Männerwallfahrt der Seelsorgeeinheit EGG am 24.09.2016

Hallo Ihr interessierten Männer,
am Samstag, den 24. September 2016 ist es endlich wieder soweit!
Traditionell fahren wir morgens früh um 6.00 Uhr in Buchheim los, dann geht es über Worndorf, Schwandorf, LIptingen und zuletzt um ca. 7.00 Uhr von Emmingen ab nach Markelsheim bei Tauberbischofsheim.

Die genauen Abfahrtszeiten und Haltestellen werden noch bekanntgegeben.

Die diesjährigen Programmpunkte sind:
- Frühstück im Hotel Gasthof Hasen in Herrenberg
- Weiterfahrt zur Stuppacher Madonna mit Führung und Gottesdienst (oder alternativ: Wallfahrtskirche Laudenbach mit Führung)
- Am Nachmittag gibt es eine Mühlenbesichtigung bei der Familie Klaus Hartmann in Markelsheim mit Führung in zwei Gruppen sowie Kaffee und Kuchen
- Danach geht es weiter zu der Winzengenossenschaft in Markelsheim, dort gibt es eine Kellereibesichtigung mit kleiner Weinprobe
- Wir machen den Abschluss in dem Gasthaus Sonnhalde bei der Familie Schlüpf in Markelsheim mit einem Abendessen
- Danach ist die Heimfahrt zu den jeweiligen Ausgangspunkten

Der Fahrpreis beträgt dieses Jahr ca. 28 € bei ca. 30 Personen + Frühstück 13 €.

Bitte um baldmöglichste und zahlreiche Anmeldung unter
07465/2090 oder per Email:
Keller.Versicherung@t-online.de.
Ich bedanke mich schon jetzt für Ihre Anmeldung und Interesse.

Ihr Organisator
Hartmut Keller

VEREINSMITTEILUNGEN

Gesangverein Harmonie 1845 Emmingen-Egg

Wir laden die gesamte Bevölkerung zu unserem ***FEIERABENDHOCK am Freitag dem 26.08.2016*** ab 17 Uhr in unseren gemütlichen Pavillion beim Rathaus ein! Für Speis und Trank (Wurstsalat, Fischwecken, Kaffee und Kuchen, gekühlte Getränke) und gutes Wetter ist bestens gesorgt! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Musikverein Trachtenkapelle Emmingen ab Egg e.V.

Probetermine:
Trachtenkapelle
Donnerstag, 25.08., 20:00 Uhr
Zöglings-Gruppe:
Donnerstag, 01.09., 17:15 Uhr
Jugendkapelle:
Donnerstag, 01.09., 18:30 Uhr
Terminvorschau:
4. September, Schneckenfest Pfaffenweiler
www.musikverein-emmingen.de

Seniorenkreis Emmingen

Seniorenkreis Emmingen

3. Grillhock vom Seniorenkreis

Am Dienstag, den 02. August 2016 hat der Seniorenkreis zu seinem jährlichen Grillhock eingeladen. Durch die gute Wettervorhersage hat man im Pfarrgarten und vorsorglich im Pfarrsaal gestuhlt. Leider musste man durch das wechselhafte Wetter am Grilltag mit den 70 angemeldeten Senioren in den Pfarrsaal, der bis auf wenige Plätze gefüllt war. Der Vorsitzende Wolfgang Renner begrüßte seine Senioren und die Ehrenvorsitzende Veronika Dreher sowie den Musikant Horst Lörch. Über die große Beteiligung zeigte man sich sehr erfreut. Als weiteres begrüßte er seine Gäste wie den Vorsitzenden vom Kreisseniorenrat Martin Stützler mit seiner Frau Elsa, vom Seniorentreff Liptingen-Heudorf den Vorsitzenden Kurt Breinlinger mit seiner Abordnung, über die gegenseitige gute Kontaktpflege und dem Miteinander freuen wir uns.

Nachdem man sich an die Zubereitung des Grillfleisches machte, hat die Geräuschkulisse gezeigt, dass sich die Senioren rege mit den Tischnachbarn unterhielten.
Am Ende des Grillhocks bedankte sich Wolfgang Renner bei der Pfarrgemeinde für die Nutzung des Pfarrsaals und Küche. Sein besonderer Dank galt den Helferinnen und den Herren am Grill, die für das Wohl der Senioren gesorgt haben, sowie bei Horst Lörch für den musikalischen Beitrag und nochmals bei den Senioren für ihre große Beteiligung

Trachten- und Heimatverein

Nachtwanderung

Hört ihr Leut und lasst euch sagen ihr seid alle eingeladen

am Freitag, 26.08.2016
um 20.00 Uhr
Treffpunkt Rathaus Emmingen
Kostenbeitrag 4,00 Euro

SG Emmingen-Liptingen

Sponsoren ermöglichen neue Trainingsbälle für die SG Emmingen-Liptingen

Nach erfolgreichen Aufstiegen in der letzten Saison, wurde die 1. und 2. aktive Fußballmannschaft pünktlich zum neuen Saisonauftakt mit Trainingsbällen ausgestattet.

Hierfür konnte sich die SG Emmingen-Liptingen auf eine großartige Unterstützung der beiden Sponsoren:

- Störk Umwelttechnik GmbH
- Inter Versicherung

freuen.
Ein herzliches Dankeschön an die Sponsoren, welche somit einen wesentlichen Beitrag für das Equipment bereitgestellt haben.
Sportliche Grüße
Ihre SV Emmingen Vorstandschaft

ES GEHT WIEDER LOS!

Nach einer sehr erfolgreichen Saison 2015/16 mit der Meisterschaft unserer Ersten sind unsere beiden Mannschaften seit einigen Wochen wieder fleißig auf dem Trainingsplatz. Nach dem ein oder anderen Freundschaftsspiel geht es am kommenden Wochenende endlich wieder um Punkte. Durch den Aufstieg beider Mannschaften stehen neue Herausforderungen an. Unsere Erste spielt in der kommenden Runde unter dem neuen Spielertrainer Michael Niggel in der Kreisliga A, Staffel 2. Michael Niggel ersetzt damit Huber Fuhrmann, der nach dem Gewinn des Titels kürzer treten möchte. An dieser Stelle nochmal vielen Dank Hubert!!! Unsere Zweite wird in der Kreisliga B Staffel 2 antreten. Trainer unserer Zweiten bleibt Gernot „Panzer" Fürderer. Die Heimspiele tragen beide Mannschaften in der kommenden Saison auf dem Waldelck-Sportplatz in Emmingen aus. Los geht es am Wochenende für beide Teams jedoch in der Fremde.
Samstag, 27.08.2016, 14:00 Uhr: FC Hilzingen 2 – SG Emmingen/Liptingen (Inpotron Sportpark Hilzingen)
Samstag, 27.08.2016, 16:00 Uhr: SC Weiterdingen – SG Emmingen/Liptingen 2 (Sportplatz Weiterdingen)
Auch in der kommenden Saison freuen sich beide Mannschaften auf viele Zuschauer, die uns beim Kampf um den Klassenerhalt unterstützen!

VdK Sozialverband VdK

Der VdK-Ortsverband Emmingen-Liptingen informiert

ADFC-Pedelec-Seminare - auch VdKler können dort trainieren

Pedelecs werden im Lande mit seinem oft hügeligen Gelände immer beliebter. Der Allgemeine Deutsche Fahrrad-Club (ADFC) Baden-Württemberg bietet halbtägige Pedelec-Fahrsicherheits-Seminare an. Denn die Pflege der Batterie, das höhere Gewicht, die Bedienung der Instrumente und ein anderes Fahrverhalten bedeuten neue Anforderungen gegenüber dem herkömmlichen Fahrrad. Die Kursgebühr für ADFC- und für VdK-Mitglieder beträgt 50 Euro.

Mitzubringen sind das eigene oder ein geliehenes Pedelec, zudem ein Fahrradhelm und Handschuhe. Die ersten Kurse gibt es im Juni, die letzten im September in: Bietigheim-Bissingen, Mannheim, Böblingen, Fellbach, Stuttgart, Ulm, Friedrichshafen, Herrenberg, Kornwestheim, Schwäbisch Hall, Freiburg.

Weitere Orte auf Anfrage, Detailinformationen unter https://www.adfc-bw.de/kurse/pedelec-fahrtraining/ mit Möglichkeit der Online-Anmeldung. Auskünfte über den Sozialverband VdK erteilt der Vorsitzende des Ortsverbandes Emmingen-Liptingen, Klaus Ackermann, Herrenstraße 2, Telefon (07465) 502. Auskünfte über den Sozialverband VdK erteilt der Vorsitzende des Ortsverbandes Emmingen-Liptingen, Klaus Ackermann, Herrenstraße 2, Telefon (07465) 502.

Seminare für Personal- und Behindertenvertreter

Zwei hochkarätige Seminare für Personal- und Behindertenvertreter stehen im Oktober beim VdK an. Vom 12. bis 14. Oktober gibt es in der Evangelischen Akademie Bad Boll die seit Jahrzehnten bewährte Tagung für Schwerbehindertenvertretungen in Betrieben, Behörden, Schulen und Kirchen. Barrierefreiheit und Inklusion stehen im Fokus.

Der Mitveranstalter Sozialverband VdK Baden-Württemberg wird im Vortragsprogramm seine neue Patienten- und Wohnberatung vorstellen und eine Arbeitsgruppe zum Sozialrechtsschutz leiten.
Gesamtprogramm und Informationen zu Anmeldung und Seminargebühr unter www.ev-akademie-boll.de/tagung/270616.html Am 18. Oktober findet in der Limeshalle in Hüttlingen/Aalen das 22. Tagesseminar für Personal- und Behindertenvertreter sowie weitere Interessierte zum Thema „Gesunde Teilhabe am Arbeitsleben vom Berufseinstieg bis zur Rente" statt.
Veranstalter der anerkannten Fortbildungsveranstaltung für Disability-Manager sind der VdK, die IG Metall und der DGB. Gesamtprogramm und Informationen zu Anmeldung und Seminargebühr
unter www.vdk.de/kv-aalen im Internet.
Auskünfte über den Sozialverband VdK erteilt der Vorsitzende des Ortsverbandes Emmingen-Liptingen, Klaus Ackermann, Herrenstraße 2, Telefon (07465) 502.

Freiwillige Feuerwehr Abt. Liptingen

Schrottsammlung im Ortsteil Liptingen

Die Feuerwehr Abt. Liptingen führt am Samstag**, den 10. September 2016** im Ortsteil **Liptingen** eine **Schrottsammlung** durch.
Bitte legen Sie Ihren Metallschrott ab **8.00 Uhr** gut sichtbar am Straßenrand ab.
Wenn Sie sperrige oder schwere Schrottteile haben, bei denen Sie Hilfe benötigen, melden Sie dies bitte unter E-Mail: kommandant@feuerwehr-liptingen.de oder telefonisch unter 0171/3132290 an.

Nicht mitgenommen werden: Kühl- und Gefriergeräte, Elektrokleingeräte, Bildschirme, Räder und Reifen.

Vielen Dank
Ihre Feuerwehr Abt. Liptingen

Jahrgang 1958 Liptingen

Sommerwanderung

Am Samstag, **den 27. August 2016** führt der Jahrgang 1958 eine gemütliche Wanderung in unserer schönen Heimat durch.
Hierzu sind alle Jahrgänger aus Liptingen und natürlich auch alle Neubürger-/ innen recht herzlich eingeladen.

Wir wandern von Liptingen nach Heudorf über Rorgenwies nach Reute im Hegau (ca. 8,5 km). Den Abschluss machen wir im Gasthaus Schwanen in Reute.
Treffpunkt: 14.00 Uhr Rathaus Liptingen
Die Rückfahrt von Reute nach Liptingen ist organisiert.
Falls noch kurzfristig Fragen auftauchen, einfach anrufen bei Martha, Tel. 1448.

Über eine rege Beteiligung freuen wir uns!

Naturbühne Steintäle Fridingen

Nach der Sommerpause beginnt am kommenden Wochenende im Naturtheater Steintäle in Fridingen/Donau die zweite Spielzeit.

Die bekannte Tragikomödie „**Der Besuch der alten Dame**" von Friedrich Dürrenmatt wird nochmals aufgeführt am
Freitag 26.08. 20.00 Uhr
Samstag 27.08. 20.00 Uhr
Freitag 02.09. 20.00 Uhr
Samstag 03.09. 20.00 Uhr

Nach 35 Jahren kehrt Claire Zachanassian in ihre Heimatstadt Güllen zurück. Ihre finanzielle Situation ist wesentlich besser als die des Städtchens; während Claire zur reichsten Frau der Welt geworden ist, steht Güllen vor dem wirtschaftlichen Ruin. Claire macht den Bewohnern ein ebenso verlockendes wie unmo-

Der BLHV informiert!

Im September 2016 finden Sprechtage für alle Belange unserer Mitglieder sowie für Versicherte der SVLFG statt (Badischer Landwirtschaftlicher Hauptverband, Seerheinstr. 10, 78333 Stockach)

Dienstag	13.09.2016	a) Meßkirch b) Schwenningen	a) Landwirtschaft-schule b) Rathaus	a) 09.00 - 11.00 b) 14.00 - 15.00
Mittwoch	14.09.2016	Tengen	Rathaus	09.00 - 11.00
Dienstag	20.09.2016	a) Pfullendorf b) Illmensee	Gasthaus Lamm Gasthaus Seehof	a) 09.00 - 11.00 b) 13.30 - 15.00
Mittwoch	28.09.2016	Stockach	Bezirksgeschäftsstelle	08.30 – 11.30 13.30 – 15.00

ralisches Angebot und verspricht: „Eine Milliarde für Güllen, wenn jemand Alfred III tötet." Die Güllener lehnen das Angebot zunächst entrüstet ab...

Aufführungen des Kinderstücks **„Der Riese Phantasus"** von Klaus Caesar am
Samstag 27.08. 15.00 Uhr
Sonntag 28.08. 15.00 Uhr
Samstag 03.09. 15.00 Uhr
Sonntag 04.09. 15.00 Uhr

Der kleinen Prinzessin Anna-Maria ist immer langweilig. Sie kann nicht mehr spielen und hat nur noch Augen für ihr neues Handy. Sie hat ihre Fantasie verloren. Diese verwahrt der Riese Phantasus in einer Muschel. Doch ihre Freunde und auch zwei Spione wollen Anna-Marias Fantasie wieder zurückholen und geraten in manche Abenteuer mit wunderlichen Tier- und Menschenwesen.
Gelingt es ihnen, der Prinzessin ihre Fantasie wieder zurück zu bringen, damit diese erfährt, wie schön Fantasie sein kann?

Sichern Sie sich rechtzeitig Ihre Plätze.
Infos und Platzvorbestellung unter Telefon 07463/7814, Fax 07463/838852, kartenbestellung@steintaele.de oder www.steintaele.de

Veranstaltungen im Haus der Natur Beuron

Die Nusplinger Lagune. Wanderung am Sonntag, 28. August, 13 Uhr
Anmeldung und weitere Informationen bei Ruth Braun, Alb-Guide, Telefon 0172/7348307

Naturkosmetik selbst gemacht. Mittwoch, 31. August, 10 bis 12 Uhr
Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Ute Raddatz; Gebühr: 15,- €; Anmeldung bis Mittwoch, 24. August beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Abendwanderung. Mittwoch, 31. August, 18:30 Uhr
Treffpunkt: Schwedengrab Mühlheim a.D.; Anmeldung und Informationen bei der Wanderführerin Ancilla Hipp, Tel. 07463/8641, c.hipp.hipp@web.de

Aus Alt mach Neu - Papierschöpfen. Donnerstag, 1. September, 14:30 Uhr
Für den Heimtransport bitte zwei Pappdeckel (ca. DIN A4), Gummibänder und Butterbrotpapier mitbringen. Geeignet für Kinder ab 5 Jahren. Treffpunkt: Haus der Natur, Beuron; Leitung: Daniela Kiene; Gebühr: 7,- €; Anmeldung bis Dienstag, 30. August beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

Geführte Wanderung rund um Beuron. Freitag, 2. September, 14 Uhr
Es empfiehlt sich gutes Schuhwerk, wetterfeste Kleidung sowie ggfs. die Mitnahme eines kleinen Vespers. Geeignet für Kinder ab 7 Jahren. Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Bernd Schneck, Naturparkverein Obere Donau; Gebühr: 3,- €; Anmeldung bis Donnerstag, 1. September beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

Filzkurs Wärmende Stulpen. Samstag, 3. September, 14 bis 18 Uhr
Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Adele Nalik; Gebühr: 25,- € inkl. Material; Anmeldung bis Donnerstag, 1. September beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

Einmal Petersfels und zurück - ein geologisch/paläontologischer Streifzug im Donautal bei Beuron. Sonntag, 4. September, 14 bis ca. 17 Uhr
Treffpunkt: Haus der Natur, Beuron; Leitung: Volker J. Sach; Gebühr: Gebühr: 5,- €; Anmeldung bis Donnerstag, 1. September beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Naturpark-Frühstück im Haus der Natur. Sonntag, 4. September, 9 bis 12 Uhr
Treffpunkt: Haus der Natur; Gebühr: 13,- € pro Person, 1,- € pro Lebensjahr bei Kindern von 5 bis 9 Jahren; Anmeldung bis Donnerstag, 1. September beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

Mäusefamilie filzen. Dienstag, 6. September, 14:30 bis 17 Uhr
Geeignet für Kinder und Jugendliche ab 6 Jahren. Leitung: Daniela Kiene; Treffpunkt: Haus der Natur; Gebühr: 7,- € inkl. Material; Anmeldung bis Donnerstag, 1. September beim Haus der Natur, Telefon: 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de.

Hüte, Hüte, Hüte. Filzkurs am Samstag, 17. September, 13 bis 18 Uhr
Bitte mitbringen: ein Handtuch, eine kleine Schüssel und eine Plastiktüte. Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Christa Ruepp; Gebühr: 40,- € inkl. Material; Anmeldung bis Donnerstag, 1. September beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

Unterwegs zu den Fledermäusen. Mittwoch, 7. September, 19 Uhr
Eine Taschenlampe hilft, Fledermäuse bei ihren Flugmanövern zu beobachten. Geeignet für Familien. Bitte Sitzkissen und warme Kleidung mitbringen. Treffpunkt: Haus der Natur; Leitung: Ute Raddatz; Gebühr: 3,- €; Anmeldung bis Dienstag, 6. September beim Haus der Natur, Telefon 07466/9280-0, info@nazoberedonau.de

ENDE DES REDAKTIONELLEN TEILS